05.02.2026 Presseinfo Gesellschaft

Helaba spendet 20.000 Euro an gemeinnützige Einrichtungen in Hessen

Frankfurt – Auch in diesem Jahr engagiert sich die Helaba Landesbank Hessen-Thüringen wieder für das Gemeinwohl in Hessen und unterstützt vier gemeinnützige Organisationen mit insgesamt 20.000 Euro. Die diesjährigen Spendenempfänger sind das St. Josephshaus Kinder- und Jugendzentrum Offenbach, das Projekt „Pflasterlaster“ des Johanniter Regionalverbandes Rhein-Main, die Bürgerinitiative Altenselbsthilfe Bad Nauheim sowie Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder, das ebenfalls zum Johanniter Regionalverband Rhein-Main gehört. Wie in den vergangenen Jahren werden auch in den beiden weiteren Kernregionen der Helaba – Nordrhein-Westfalen und Thüringen – ausgewählte Einrichtungen mit jeweils 20.000 Euro gefördert.

„Gerade in herausfordernden Zeiten können Menschen in Situationen geraten, die sie ohne verlässliche Unterstützung kaum bewältigen können. Deshalb ist es uns ein Anliegen, jene Organisationen zu stärken, die sich engagiert für Betroffene einsetzen und ihnen Orientierung, Stabilität und Zuversicht vermitteln. Ihr Beitrag ist für das gesellschaftliche Miteinander von großer Bedeutung. Mit unserer Spende möchten wir sicherstellen, dass diese Initiativen ihre wichtige Arbeit fortführen und ihre Angebote auch künftig vielen Menschen zugutekommen“, sagt Thomas Groß, CEO der Helaba.

An folgende Organisationen in Hessen spendet die Helaba jeweils 5.000 Euro:

St. Josephshaus Kinder- und Jugendzentrum Offenbach gGmbH
Das St. Josephshaus engagiert sich für Kinder und Jugendliche, die auf stationäre oder ambulante Unterstützung angewiesen sind. Angeboten werden unter anderem Betreuung in Wohngruppen, Lernförderung sowie Freizeit- und Präventionsprojekte. Ziel ist es, jungen Menschen ein stabiles Umfeld zu bieten und ihnen Entwicklungsperspektiven zu ermöglichen. Zu den Projekten zählen die „Lernwerkstatt Offenbach“ zur Berufsorientierung, Bildungsworkshops zur Förderung der Medienkompetenz, Integrationsprogramme für geflüchtete Jugendliche sowie tiergestützte Pädagogik wie therapeutisches Reiten.

„Pflasterlaster Frankfurt“ des Johanniter Regionalverbandes Rhein-Main
Der „Pflasterlaster“ ist ein mobiles Behandlungsfahrzeug zur medizinischen Erstversorgung auf der Straße, besonders für obdachlose und suchtkranke Menschen im Frankfurter Bahnhofsviertel. Ehrenamtliche Ärzte, Pflegekräfte und Helfende versorgen Wunden, behandeln Infektionen, geben Medikamente oder Impfungen – direkt vor Ort, niedrigschwellig und ohne Stigmatisierung. Ziel ist es, Leid zu lindern, Folgeerkrankungen zu verhindern und Menschen Würde zurückzugeben.

Bürgerinitiative Altenselbsthilfe Bad Nauheim e.V.
Die Bürgerinitiative Altenselbsthilfe bietet bedürftigen Seniorinnen und Senioren „Essen auf Rädern“ an. Täglich werden warme Mahlzeiten ausgeliefert, aktuell rund 400 Essen pro Woche. Das Angebot richtet sich vor allem an Menschen mit geringer Rente, die nicht mehr mobil sind oder alleine leben. Darüber hinaus unterstützt der Verein ältere Menschen bei organisatorischen Aufgaben, gibt Informationen zu sozialen Hilfsangeboten und bietet Unterstützung bei Pflegefragen.

Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder des Johanniter Regionalverbandes Rhein-Main
Lacrima bietet trauernden Kindern und Jugendlichen eine geschützte und vertrauensvolle Umgebung, die ihnen hilft, ihren ganz persönlichen Trauerweg zu finden. Die Johanniter begleiten die Heranwachsenden bei der Verarbeitung ihrer Gefühle und bieten Hilfe in den verschiedenen Trauerphasen. Neben Gesprächs- und Kreativgruppen für Kinder und Jugendliche gibt es auch Angebote für Eltern. Ziel ist es, jungen Menschen zu zeigen, dass sie mit ihrer Trauer nicht allein sind, und ihnen Raum für ihre Gefühle zu geben.

Kontakt



Rolf Benders

Leiter Kommunikation und Marketing /
Pressesprecher

+49 69 / 91 32 - 21 92

LinkedIn

Nachricht schreiben